

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 39
April 2007

Vogelstimmen- wanderung

Der NABU, Ortsgruppe Eschringen-Ensheim, führt am Sonntag, den 29. 4. 2007 eine Vogelstimmenwanderung für Frühaufsteher durch.

Wir treffen uns um 5.00 Uhr in Eschringen vor dem Gasthaus „Zur Post“. Unter fachkundiger Führung werden wir dem Frühkonzert unserer heimischen Vögel lauschen.

Sie werden bei dieser Wanderung verschiedene Vogelarten an ihrem Gesang kennen lernen. Zu dieser ornithologischen Wanderung sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Festes bzw. wasserdichtes Schuhwerk ist für diese Wanderung zu empfehlen. Im Anschluss an die Wanderung sind alle Teilnehmer der ornithologischen Wanderung zu einem Frühstück in unserem Vereinsheim ebenso recht herzlich eingeladen. Theo Elberskirch

Turnen für jedermann!

Männer ab vierzig Jahren, die Interesse an leichten Geräteübungen zur Körperertüchtigung haben, bitte melden! Wir treffen uns immer freitags von 19.00 bis 20.15 Uhr in der Sport- und Kulturhalle. Erster Termin nach den Osterferien ist der 20. 4. 2007.
Gerd Schreiner

Zwei Live-Leckerbissen in der „Post“:



Edeltraud Rey

Am Donnerstag, den 12. April, 20.00 Uhr, präsentiert die Liedermacherin und Kaba-

rettistin Edeltraud Rey bayerische Lieder und G'schicht'n.
www.edeltraud-rey.de



Chris Jagger

Am Sonntag, den 29. April, 20.00 Uhr, macht ein „echter“ Jagger in unserem Dorf Station! Der jüngere Bruder des „großen Mick“, vielseitiger Sänger, Gitarrist und Song-

writer, lädt mit Kompagnon Charlie Hart ein zu einem Musik-Mix aus Cajun, R&B, Country und Blues.

www.chrisjaggersatcha.com

Karten gibt es jeweils im Vorverkauf bei Schreibwaren Staudt (Hauptstr. 8, Eschrin-

gen) und bei Vogelgesang Audio Video (Hauptstr. 42, Ensheim).

Veranstaltungen *auf einen Blick*

April

| | | | |
|----|-------|---------------------|---|
| 01 | 15.00 | TuS-Fußball | TuS Eschringen - Zenit Saarbrücken, Sportplatz |
| 12 | 20.00 | Arbeitsgemeinschaft | Konzert Edeltraud Rey, Zur Post |
| 17 | 20.00 | SPD-Ortsverein | Jahreshauptversammlung, Zur neuen Simbach |
| 18 | 19.30 | TuS-Tischtennis | TuS Eschringen - TTC Püttlingen 3, Sport- und Kulturhalle |
| 19 | 19.30 | Arbeitsgemeinschaft | Frühjahrssitzung, ehem. Grundschule |
| 22 | 15.00 | TuS-Fußball | TuS Eschringen - UFC Wacker 73, Sportplatz |
| 26 | 16.00 | KFD | Seniorenachmittag, Pfarrheim |
| 29 | 05.00 | NABU | Vogelstimmenwanderung für Frühaufsteher, vor der Post |
| 29 | 20.00 | Arbeitsgemeinschaft | Konzert Chris Jagger, Zur Post |

Mai

| | | | |
|----|-------|-------------|---|
| 1 | 10.00 | Musikverein | Maifeier, vor der Post |
| 5 | 09.00 | NABU | Walderlebnistag für Kinder, Sport- und Kulturhalle |
| 6 | 15.00 | TuS-Fußball | TuS Eschringen - DJK St. Arnual, Sportplatz |
| 9 | 19.30 | Musikverein | Benefizkonzert Heeresmusikkorps 300 Koblenz, Sport- und Kulturhalle |
| 10 | 19.00 | VdK | Mitgliederversammlung, Zur neuen Simbach |
| 13 | 15.00 | TuS-Fußball | TuS Eschringen - FC Folsterhöhe, Sportplatz |
| 17 | 10.00 | NABU | Wald- und Wiesenfest, Festplatz |



Reiseagentur
Daniela Jost

Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37

travelNet
Ein Unternehmen der
Thomas Cook AG

Die „Post“ in Eschringen: eine gute Adresse für handgemachte Musik

Interview mit „Programmchef“ Roland Schmitt

HP: Im April gibt's gleich zwei „Knaller“ in der „Post“. An sich sind doch dort Konzertveranstaltungen zum einen sehr rar, zum anderen dann übers Jahr verteilt?

RS: Das stimmt! Aber als das Gastspiel mit Edeltraud Rey für den 12.4. bereits fest stand, ergab sich - ich will mal sagen „durch eine glückliche Fügung“ - die Chance, einen Künstler zu verpflichten, der

normalerweise in einer anderen Liga spielt.

HP: Du meinst Chris Jagger.

RS: Korrekt. Anfang Februar rief mich Charlie Hart, sein Akkordeonist und Geiger, an. Und er erzählte mir, dass Chris Jagger Ende April/Anfang Mai eine kleine Tournee mit Band in Süddeutschland absolvieren werde. Am 27.4. hätten er und Jagger einen Auftritt im belgischen Gent

und würden dann anschließend nach Nürnberg mit dem Auto fahren. Chris Jagger fliegt nicht gerne. Jedenfalls sei ihm aufgefallen, dass sie wohl durch das Saarland kämen. Und dann hat er mich gefragt, ob nicht die Möglichkeit bestünde, hier in der Gegend ein „relaxes Konzert“ als Duo zu geben. Normalerweise bewegt sich die Gage für Jagger & Co. in einem

Honorarbereich, der für uns nicht zu stemmen ist. Aber ich kenne die beiden schon sehr lange, weshalb sie mir bzw. uns, der AG als Veranstalter, einen „Sonderpreis“ einräumen wollten. Ich fragte dann bei den Wirtsleuten nach, und wenn sich auch die Begeisterung in Grenzen hielt - der 29.4. ist schließlich ein Sonntag -, gaben sie mir letztlich „grünes Licht“.

HP: Was ist das Besondere an Chris Jagger? Was unterscheidet ihn von seinem berühmteren Bruder Mick?

RS: Nun ja, Chris ist einige Jahre jünger als Mick, hat immer versucht, sein eigenes Ding zu machen und reagiert eben bisweilen gereizt, wenn er mit den ROLLING STONES in Verbindung gebracht wird. In letzter Zeit geht er damit etwas souveräner um. Er braucht ja sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. In seiner englischen Heimat wird er sehr geschätzt, als liebenswerter, wenn auch etwas eigensinniger Tausendssassa. Er hat viele Jahre als Schauspieler (u. a. im Musical „Hair“) gearbeitet, schreibt als Journalist für renommierte Zeitungen, hat sich als Singer/Songwriter einen guten Namen machen können. Aber eben abseits der Pop-Hitparaden. Er hat etliche Alben aufgenommen, mit Leuten wie Leo Sayer, Peter Frampton, natürlich auch mit Bruder Mick, mit PINK FLOYD-Gitarrist Dave Gilmour und vielen anderen Stars. Aber Chris steht eben weniger auf Rockmusik, mehr auf Blues, Folk, Cajun aus Louisiana, Weltmusik. Er engagiert sich z. B. auch für Autonomie und Bürgerrechte in Tibet, ist mit

dem Dalai Lama gut befreundet.

HP: Und Charlie Hart?

RS: Der ist schon lange bei Jagers Band ATCHA! dabei. Er war früher z. B. Musiker bei Ian Dury und Ronnie Lane's SLIM CHANCE. Er hat schon einige Preise als Filmkomponist eingeheimst.

HP: Seit etwa 5-6 Jahren organisierst Du solche, sagen wir mal, Kleinkunstkonzerte. Wie kam's denn eigentlich dazu?

RS: Den Saal in der „Post“ fand ich immer schon toll, und er ist ja auch ganz wichtig für viele musiktreibende Vereine wie die „Lyra“, den Kirchenchor oder den Gesangverein. Die kleine Bühne aus Zeiten des Laienspiels hat auch einen besonderen Charme. Tja, irgendwann kam ich mal mit Marcel Adam ins Gespräch, und der fragte mich, wo ich wohnte und ob er mal nicht dort ein Konzert geben könnte. Da fiel mir natürlich die „Post“ ein, und wir haben's dann ja auch mit Erfolg versucht. Da ich beruflich relativ viel mit Musik zu tun habe und auch nebenbei für Musikzeitschriften schreibe, kenne ich halt etliche Musiker, vor allem aus dem Folkbereich. Und so kamen immer wieder Angebote an mich heran. Ganz wichtig natürlich ist da die Bereitschaft von Maria und Egon Vogelgesang, uns den Saal für solche Konzerte zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang möchte ich ihnen ganz herzlich für ihr Entgegenkommen und ihr Mitwirken danken. Denn in der Regel ist die dargebotene Musik nicht unbedingt das, was sie sonst privat hören.

Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:
20. April 2007

Verteilung:
alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:
monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:
Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz, Layout:
Jean-Louis Güth

Marketing/ Digital-Druck:
Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:
Tabak- und Schreibwaren
Edith Staudt

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:
homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 1 92 22

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizei Tel. 1 10

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg
Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg
Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus
Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen
Tel. 0 68 41-1 92 40

Arztpraxis Tatusch-Heil
Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

HP: Das könnte aber im Fall von Edeltraud Rey diesmal anders sein. Wie kamst Du denn an sie?

RS: Da hast Du hoffentlich recht! Edeltraud singt und erzählt in bayerischer Mundart, und das so, dass man es auch hier gut verstehen kann. Immerhin gibt's ja durch die hiesige Geschichte für Eschringen und Ensheim eine gewisse bayerische Traditionsverbundenheit. Edeltraud hatte ich letztes Jahr, wenn man so will, bei einem „Heimspiel“ in der Nähe von München erleben können. In Bayern ist sie sowohl als

Mitglied des Kabarettensembles DIE PRIMATONNEN als auch als Solokünstlerin bekannt. Ihre Lieder und Geschichten sind humorig und pffiffig, wobei sie insbesondere das männliche Geschlecht gerne auf die Schippe nimmt. Und sie ist sehr schlagfertig. Manchmal erinnert sie mich an Fredl Fesl; sie ist quasi sein weibliches Gegenstück. Jedenfalls war sie noch nie im Saarland, und als ich ihr erzählte, dass Eschringen mal der westlichste Ort Bayerns war, wollte sie doch mal schauen, wo das genau ist. Ich denke, es wird

ein vergnüglicher, aber kein „platter“ Abend.

HP: Und wie geht's weiter?

RS: Ich denke, dann gönnen wir uns alle eine Verschnaufpause.

Es gäbe noch viele Künstler, die gerne mal in Eschringen gastieren würden, aber da halten wir den Ball flach. Es ist ja auch immer mit Arbeit verbunden. Und wir brauchen ja auch das Einverständnis der Wirtsleute! Ich würd' mal ganz bayerisch „kaiserlich“ sagen: Schau'n mer mal!“

Das Gespräch für die Home-Pages führte Stefan Vogelgesang.

In memoriam: Alfons Schweitzer

Unser Dorf ist um eine Persönlichkeit ärmer, die vor allem die lokale Kommunalpolitik über viele Jahrzehnte mitgeprägt hat.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb Alfons Schweitzer am 22. März 2007.

1933 geboren erlebte er als junger Bub die repressive Zeit des Nationalsozialismus und die entbehrungsreichen Nachkriegsjahre. Schon als jungem Mann war es ihm nicht gleichgültig, was in „seinem“ Dorf so vor sich ging. Entsprechend vielfältig engagierte sich Alfons Schweitzer in den hiesigen Vereinen und Organisationen, z. B. als aktiver Feuerwehrmann oder als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates von „St. Laurentius“. Großes Interesse zeigte der Christdemokrat auch für die Kommunalpolitik. Nachdem Eschringen 1958 wieder selbstständig geworden war, stand für ihn sein Heimatdorf folgerichtig im Mittelpunkt. Nach den Kommunalwahlen im

Oktober 1968 wurde Alfons Schweitzer neuer (ehrenamtlicher) Bürgermeister, gerade einmal 34 Jahre jung - für die damalige Zeit eine seltene Berufung und Herausforderung. Er begleitete dieses Amt bis zur Gebiets- und Verwal-



tungsreform, wonach Eschringen 1974 ein Stadtteil Saarbrückens wurde. In seine Amtszeit fiel u.a. der Bau der Sport- und Kulturhalle sowie die Anlegung des Festplatzes im Pfaffeneck. Alfons Schweitzer fungierte weiter als Ortsvorsteher bis 1979, gehörte

viele Jahre auch dem Bezirksrat Halberg an. Und in der CDU begleitete er natürlich auch diverse Ämter, leitete von 1968 bis 2002 den hiesigen Ortsverband als Erster Vorsitzender. Nicht von ungefähr erhielt Alfons Schweitzer - von vielen liebevoll mit dem Spitznamen „Fon“ gerufen - im November 2000 eine hohe Auszeichnung für seine Verdienste in der Kommunalpolitik, und zwar die Freiherr-vom-Stein-Medaille. Doch gab es neben der Politik auch das Hobby Blasmusik. Seit 1950 war Alfons Schweitzer als Trompeter aktives Mitglied im MV „Lyra“, dem er auch viele Jahre vorstand.

„Ich brauche die Musik so nötig wie das Atmen“ hatte er einmal gegenüber der „Saarbrücker Zeitung“ bekannt. Nun ist seine Stimme auf der irdischen Welt verstummt, doch werden viele Eschringer dem leidenschaftlichen Politiker und engagierten Musiker gewiss ein gebührendes Andenken bewahren. (rs)

Frühjahrssitzung der Arbeitsgemeinschaft

Am **Donnerstag, den 19. 4. 2007, 19.30 Uhr**, treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Vereine und Or-

ganisationen zur diesjährigen Frühjahrssitzung erstmals im Mehrzweckraum der ehemaligen Grundschule.

Auf der Tagesordnung steht u. a. der Stand der Dinge hin-

sichtlich der weiteren Nutzung des Schulhauses.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgt eine Begehung „vor Ort“.

(red.)

An alle Mitglieder des SPD-Ortsvereins

Am **Dienstag, den 17. April 2007, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ eine Generalversammlung statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Annahme der Tages-, Wahl- und Geschäftsordnung
4. Berichte des OV-Vorstandes: Vorsitzender, Kassierer, Kassenprüfer, unser Mitglied im Bezirksrat Halberg
5. Diskussion der Berichte
6. Wahl einer/s Versammlungsleiter/in

7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
Vorsitzende/r
Stellv. Vorsitzende/r
Schriftführer/in
Kassierer/in
Beisitzer/innen
Kassenprüfer/innen
9. Wahl der Delegierten
Landesparteitage
Kreisparteitage Saarbrücken Stadt
Kreisparteitage Saarbrücken Land
Bezirksverband Halberg
10. Verschiedenes
Bis zum 17. April 2007 freundliche Grüße
Arno Schmitt
Vorsitzender

Liebe Freunde,

rechtzeitig vor der Versammlung teile ich euch mit, dass ich für den neu zu wählenden Vorstand nicht mehr kandidiere. Seit 1972 gehöre ich dem OV-Vorstand an, davon 30 Jahre als Vorsitzender.

Nach dieser langen Zeit fehlt es mir an Motivation und Elan, den Ortsverein weiter zu führen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Frauen und Männer des Ortsvereins diese und andere Aufgaben im Vorstand übernehmen.

Euer Arno Schmitt

Große VdK-Unterschriftenaktion

Nach dem Bundestag hat nun auch der Bundesrat der umstrittenen Gesundheitsre-

form und damit auch dem so genannten „Gesundheitsfonds“ zugestimmt.

Dieser soll ungeachtet der Bedenken und Proteste des VdK, der Kirchen, der Ärzte

Anzeige ...



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15 • 66130 Eschringen
Fax 8 01 08 67



Am Ostermontag haben wir für Sie geöffnet.

und weiterer Organisationen 2009 in Kraft treten. In diesen „Einheitsfinanztopf“ sollen die Krankenversicherungsbeiträge der gesetzlich Versicherten und der Arbeitgeber fließen und daraus dann die Krankenkassen ihre finanziellen Mittel erhalten. Der Sozialverband VdK Saarland befürchtet, dass die vom Fonds an die Krankenkassen gezahlten Pauschalbeträge nicht genügen und die Kassen Zusatzbeiträge von ihren Versicherten erheben oder die Leistungen stark reduzieren müssen.

In höchsten Maße unsozial findet der VdK Saarland die bereits seit 1. Januar 2007 gültige Erhöhung des Normalatzes der Mehrwertsteuer auf Medikamente und medizinische Hilfsmittel, die für viele unverzichtbar sind. Deshalb fordert der Sozialverband VdK Saarland die Rücknahme der MWSt-Erhöhung für Medikamente, medizinische Hilfsmittel und eine Änderung der Gesundheitsreform, die den besonderen Gegebenheiten der Älteren, der behinderten und chronisch kranken Men-

schen Rechnung trägt, die von diesen unsozialen Maßnahmen ganz erheblich betroffen sind.

Unterstützen Sie bitte unseren Protest und unser Anliegen mit Ihrer Unterschrift in die Unterschriftenlisten! Diese liegen bis Ostern in Eschringen in der Praxis von Frau Dr. Tatusch-Heil, Hauptstraße 39a, und bei Tabak- und Schreibwaren Staudt, Hauptstraße 8, aus. Der Sozialverband VdK wird diese Listen an die Bundeskanzlerin, Frau Dr. Merkel, übergeben.

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 300

Im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich seines 80. Geburtstages präsentiert der Musikverein „Lyra“ am 9.5. 2007 ein Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps 300.

Hier einige Informationen zu diesem bekannten Musikkorps: 1956 in Idar-Oberstein aufgestellt, erfolgte 1957 die endgültige Verlegung nach Koblenz. Dort ist das Musikkorps - ehemals Truppenteil der 5. Panzerdivision, des III. Korps und des Heeresführungskommandos - noch heute stationiert. Seit dem 1. April 2002 untersteht das Heeresmusikkorps 300 dem Heeres-truppenkommando.

Zu den Aufgaben des Musikkorps gehören: Konzerte in der Öffentlichkeit, Einsätze im Truppenzeremoniell bei Gelöbnissen, Kommandoübergaben, bei militärischen Ehrenerweisungen und Staatsempfängen, Serenaden und Aufführungen des Großen Zapfenstreiches sowie Auftritte internationaler Art bei Musikfestivals und Tattoos.

Das musikalische Repertoire des Musikkorps beinhaltet Kompositionen klassischer Art bis hin zu zeitgenössischen Werken. Die Pflege der traditionellen Militärmusik ist ihm ein besonderes Anliegen.

Besondere Höhepunkte sind die vielen Auftritte des Musikkorps im Ausland, z. B. in den Niederlanden, Frankreich, Italien, Griechenland, Portugal, USA und Kanada sowie beim Tattoo in Edinburgh/Schottland und Halifax/Kanada.

Seit Februar 2007 wird das Musikkorps von Oberstleutnant Robert Kuckertz geleitet.

Der hohe Bekanntheitsgrad des Musikkorps entstand insbesondere durch die Produktion von Schallplatten und durch Auftritte in Rundfunk und Fernsehen.

Das Konzert am 9. Mai um 19.30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Eschringen ist ein Leckerbissen für alle Blasmusikfreunde aus nah und fern. Deshalb sollte man sich frühzeitig seine Eintrittskarte

sichern. Seit 21. März läuft der Verkauf, Vorverkaufsstellen in Eschringen sind:

Gasthaus zur Post, Gasthaus zur neuen Simbach, Schreibwaren Edith Staudt. Der Preis für die Eintrittskarte beträgt 14 €.

Der Erlös der Veranstaltung wird hauptsächlich an den Eschringer Kapellenverein und mit einem kleineren Teil an eine Einrichtung für krebserkrankte Kinder in Homburg gehen.

Wolfgang Dries

BENEFIZKONZERT
Musikverein „Lyra“ Eschringen
präsentiert
Heeresmusikkorps 300
Koblenz
Leitung: Oberstleutnant Robert Kuckertz
Mittwoch, 9. Mai 2007
19:30 Uhr
Sport- und Kulturhalle Eschringen

80 Jahre Musikverein „Lyra“



Der Musikverein hat sein Festjahr mit einer festlichen Matinée begonnen.

Der Schirmherr des Vereinsjubiläums, Ministerpräsident Peter Müller, zeigte sich beeindruckt von den musikalischen Beiträgen von Flöten, Klarinetten und Bläserensemble, die die Feierstunde umrahmten. Insbesondere die Klarinettengruppe hatte es ihm angetan, da er selbst als gelernter Klarinetist die anspruchsvollen Musikvorträge bestens einschätzen konnte. Aus dieser Verbundenheit zur Blasmusik ging er in seiner Festrede auf die Bedeutung und den sozialen Stellenwert der dörflichen Musikvereine ein und lobte insbesondere die intensive Jugendarbeit des Musikvereins „Lyra“. Damit könne der Verein zuversichtlich in die Zukunft blicken, und er forderte

die Verantwortlichen auf, trotz aller Höhen und Tiefen, die das Vereinsleben beinhalte, tatkräftig im bisherigen Stil weiterzumachen. Peter Müller, der sich erstmals in Saarbrückens kleinstem und schönstem Stadtteil aufhielt, fühlte sich in der ungezwungenen Atmosphäre der Matinée sichtlich wohl.

Im gleichen Sinne äußerten sich die Bezirksbürgermeisterin Annete Hübinger und Arno Schmitt, Vorsitzender der AG Eschringer Vereine, in ihren Redebeiträgen.

Der Vereinsvorsitzende Hubert Karr hatte zuvor in seinem Rückblick die Vereinsgeschichte beleuchtet; entscheidende Jahre waren die Endsiebziger, als der Verein nach der Ära des heutigen Ehrendirigenten Toni Pitzius mangels aktiver Musiker kurz vor der Einstellung der musikalischen Tätigkeit stand.

Der neue Dirigent Wolfgang Dries schaffte mit den verbliebenen älteren Musikern und den damals in Ausbildung befindlichen Jungmusikern die Wende. Seit 1981 ging es dank engagierter Jugendarbeit und Kameradschaftspflege berg-

auf, und der Erfolg hält bis heute an. Die immer gut besuchten Adventskonzerte sind ein Highlight in der Eschringer Kulturszene.

Wolfgang Dries wurde in der Matinée für seine Verdienste um den Verein zum Ehrendirigenten ernannt. Weitere Auszeichnungen erhielten Rudi Bucher und Karl-Heinz Reuther als neue Ehrenmitglieder für 45-jährige Mitgliedschaft, Herbert Hartz und Ewald Schaar für 25 Jahre fördernde Tätigkeit und Frank Vogelgesang für 25 Jahre als aktiver Musiker.

Vom 2. Kreisvorsitzenden des Bundes saarländischer Musikvereine, Wolfgang Müller, erhielten Petra Meyer-Wilhelm und Frank Vogelgesang die silberne Verbandsehrennadel für 25 Jahre und Hubert Karr die goldene für 40 Jahre als aktive Musiker.

Mit den Grußworten der Eschringer und befreundeter auswärtiger Vereine ging eine rundherum gelungene Matinée zu Ende. Herzlichen Dank an alle für die „guten Gaben“ und die tatkräftige Unterstützung.

Wolfgang Dries

Anzeige

JOST & BENDEL

KAROSSERIE - FACHBETRIEB



Karosserie-Instandsetzung • Lackierungen

Hauptstraße 63
66130 Eschringen

Tel. 0 68 93 / 27 50
Fax 0 68 93 / 7 06 71

Gedanken zum Schulgebäude

Nach Schließung der Grundschule in Eschringen zum Beginn des Schuljahres 2005/2006 haben die Eschringer Vereine sofort ihr Interesse an der Nutzung des Grundschulgebäudes bekundet.

Aber auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses wurden die bereits in der Schule tätigen Vereine aus dieser geworfen und eine weitere Nutzung untersagt. Aufgrund unseres massiven Protestes hat die Rathausmehrheit ein Stiftungskonzept aus dem Hut gezaubert. Bis zum heutigen Tag ist nicht bekannt wie und zu welchen Bedingungen die noch zu gründende Stiftung die Räume der ARGE oder den Vereinen überlässt.

Was steht in den Vorlagen für den Stadtrat/Bezirksrat drin?

Die verschuldete Stadt Saarbrücken nimmt ein zusätzliches Darlehen in Höhe von einer Million Euro auf. Dieses Geld wird in die Stiftung eingebracht. Diese Bareinlage kann zu einem Haben-Zinssatz von 4% p. a. angelegt werden. Da die Stadt diese Bareinlage finanzieren muss, liegt der Schuld-Zinssatz über 4%, vermutlich bei 4,5 bis 5% p. a.

Die Gründung der Stiftung kostet die Stadt und somit uns

- die Steuerzahler - 45.000-50.000 €/Jahr. Der Zinsertrag von 40.000 € ist in Wirklichkeit eine zusätzliche Belastung von 5-10.000 € pro Jahr.

Der Stiftung selbst sollen die Gebäude Grundschule Eschringen und Bürgerhaus Rokershausen übertragen werden.

Die Erträge des Stiftungskapitals decken die Aufwendungen, die uns der Eigenbetrieb GMS der Stadt Saarbrücken in Rechnung stellt, nicht. Allein für das Gebäude in Eschringen werden für Instandhaltung, Betrieb, Verwaltung und Abschreibung 28.954 €/Jahr berechnet. Die Verwaltungskosten sind dabei mit 5.000 € veranschlagt.

In der Eröffnungsbilanz wird der Grund und Boden der Schule mit 89.242 € und das Gebäude mit 234.694 € veranschlagt. Summen, die mit Sicherheit nicht auf dem Immobilienmarkt zu erzielen sind. Sicher hat eine Unternehmensberatungsfirma diese Summen gegen Honorar ermittelt. Für uns Eschringer erhebt sich die Frage, wieso für die Nutzung eines Grundstückes mit Aufbau, das schuldenfrei in die Ehe mit der Landeshauptstadt Saarbrücken eingebracht wurden, Miete o. ä. zu zahlen sind? Der ARGE ist es grundsätzlich egal, wie die Konstruktion zur

Überlassung der Räume an die Vereine aussieht. Wir haben nur die große Angst, dass auf die Vereine Kosten zukommen, die diese nicht schultern können. Warum wird nicht, wie in anderen Gemeinden auch, das Gebäude als Vereinshaus den Vereinen übertragen. Die Vereine erbringen doch Leistungen für die Bürger/innen der Landeshauptstadt, die zum Teil sonst über den städt. Haushalt zu finanzieren wären. Aufgaben der Musikschule, des Umweltschutzes und der sozialen Betreuung werden in weiten Bereichen von den Vereinen ohne Kostenrechnung erbracht.

Arno Schmitt

Fahrt nach Escherange

Zum Vormerken: Die NABU-Ortsgruppe und die Geschichtswerkstatt führen am Samstag, 9. Juni 2007, eine Tagesfahrt in die lothringische Partnergemeinde und an die Obermosel durch. Vorgesehen sind u. a. ein Ortsrundgang in Escherange und eine Weinbergwanderung in Perl. Näheres in der Mai-Ausgabe der Home-Pages. Voranmeldungen: R. Schmitt (Tel. 32 72; email rschmitt@eschringen.de)

(red.)

Jahreshauptversammlung der Kfd

Am Montag, den 12. 3. 2007, um 19.00 Uhr, trafen sich 37 Frauen, Pfarrer Flieger und Frau Wahrheit als Vertreterin des Dekanatsvorstandes Saar-

Pfalz-West im Pfarrheim zur Jahreshauptversammlung.

Nachdem Frau Vogelgesang alle Anwesenden begrüßt hatte, wurde der Toten mit

einem Gebet gedacht. Anschließend rief Frau Jost in ihrem Jahresbericht die Aktivitäten der Kfd vom vergangenen Jahr in Erinnerung. Sie

konnte nicht nur von den immer wiederkehrenden Aktionen wie den Helferinnenrunden, Seniorennachmittagen, Andachten und Wanderungen, um nur einige zu nennen, berichten, sondern auch von schönen Ausflügen nach Maria Rosenberg oder zum Weihnachtsmarkt nach Ludwigsburg. Auch über das soziale Engagement wusste sie zu berichten. Mithilfe beim Pfarr- und Kirchenchorfest sowie beim Laurentiusbrunnenfest, die Durchführung des Adventsbasares und vor allem die Herausgabe des Kochbuches „So kochen wir in Eschringen“ waren weitere Höhepunkte im Jahresgeschehen. Mit dem Verkauf des Buches konnte ein Erlös von 4.306,00 € für die Elterninitiative krebskranker Kinder erzielt werden.

Weiter ging es mit dem Kassenbericht, dem Bericht der Kassenprüferinnen und der Entlastung der Kassie-

rerin. Pfarrer Flieger fand anregende und aufbauende Worte für uns. An Hand des Liedes „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ sprach er über das Leben einer Pfarrgemeinde und insbesondere über die Kfd. Wie ein Schiff mit Stürmen und Flauten zu kämpfen hat, so gibt es auch in der Kfd stürmische Zeiten und zuweilen auch Flauten. Wenn aber eine frische Brise weht und alle gemeinsam die Segel setzen, geht es flott voran. Wichtig ist es, dass das Schiff weiterhin in Fahrt bleibt, denn die Kfd ist ein wichtiger Bestandteil der Pfarrgemeinde.

Worte der Anerkennung und des Dankes fand Pfarrer Flieger für den „Kapitän“, Frau Vogelgesang, die die Leitung der Kfd 27 Jahre inne hatte.

Da der Vorstand der Kfd in der bisherigen Form nicht mehr zur Verfügung stand, mussten Neuwahlen stattfinden.

Die Wahlleitung übernahm Frau Wahrheit. In offener Wahl wurden folgende Frauen gewählt: KassiererIn: Margit Zimmermann, Schriftführerin: Claudia Kimmling, Kassenprüferinnen: Edith Bleß und Elisabeth Zimmermann.

Da sich für den Vorsitz niemand zur Verfügung stellte, wurde beschlossen, im Team zu arbeiten. In das neue Leitungsteam berufen wurden: für den Liturgiekreis Frau Gertrud Schweitzer, Zuständig für den Seniorennachmittag ist Frau Gertrud Vogelgesang, und die Bastelgruppe leitet Frau Annerose Kihm.

Frau Wahrheit bedankte sich bei den Frauen und lud das Leitungsteam zur nächsten Dekanatsversammlung ein.

Nach einem kurzen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten wurde der offizielle Teil des Abends beendet.

Claudia Kimmling

Mitgliederversammlung des TuS

Die am 22. März einberufene Mitgliederversammlung war durch 43 anwesende Vereinsmitglieder beschlussfähig.

Herr Kessler verlas das Protokoll der letzten Hauptversammlung, und im Anschluss erfolgten die Berichte der einzelnen Sparten.

Abteilung Fußball Aktive:

Der Neuanfang in der Kreisliga B läuft über allen Erwartungen. Unser neuer Trainer Salvatore Mastrantonio ist mit seinen jungen Spielern sehr erfolgreich. Bislang stehen sie auf einem tollen 4. Platz. Herr Ralph Ditt-

gen organisiert seit einiger Zeit das Vereinsheim, so dass es den Besuchern und den Spielern an nichts fehlt.

Ein Dank geht auch an Herrn Majone, der zwei Sätze Trikots den Spielern sponserte und ebenfalls mithalf, den Vorstand von seiner doch enormen Arbeit zu entlasten.

Abteilung Tischtennis:

Das Team der Tischtennisfreunde belegte in der Saison 2005/06 den 4. Platz, und Ziel war der Aufstieg. Durch viele Krankmeldungen erreichte die Mannschaft, die aus 14 Spielern besteht, jedoch nunmehr den 5. Tabellenplatz.

Weiterhin viel Erfolg!!!!

Kassiererbericht:

Jürgen Blum berichtet, dass die Mitgliederzahl von 295 auf 285 gesunken sei. Der TuS Eschringen steht auf gesunden Füßen, was wir hauptsächlich Herrn Dittgen verdanken, der sich in ungewohnter Art und Weise um Werbung für den Verein bemüht.

Die Kasse wurde von Herrn Peter und Herrn Bös geprüft, und wie jedes Jahr gab es keinerlei Beanstandungen.

Abteilung Fußball Jugend:

36 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende spielen für

den TuS. Die A-Jugend belegte in der Quali-Runde den 5. Platz. Die 1. Pokalrunde ließ man aufgrund mangelnder Spielerzahl ausfallen, was zum Ausscheiden führte.

Die B-Jugend schaffte die Quali-Runde mit einem 2. Platz. In den Aufstiegsspielen zur Kreisliga setzten sie sich gegen Heidstock und Neuweiler durch, so dass sie auf dem 1. Platz stehen und die Möglichkeit zum Aufstieg haben.

Die C-Jugend erreichte in der Quali-Runde den 2. Platz. Aktuell aber gibt es ein Formtief, so dass lediglich der 7. Tabellenplatz belegt wird.

Die D- und E-Jugend belegten in der Quali-Runde den 5. Platz und die F-Jugend den 4.

Philipp Wilhelm, der den verhandelten Jugendleiter Stefan

Pönicke vertrat, berichtete, dass sich die künftige Situation in der Jugendabteilung schwierig gestalten. Die Zahl der Kinder nehme ständig ab, da die umliegenden Vereine unter anderem mehr anbieten könnten als der TuS Eschringen. Es sei schwierig unsere Jugend davon zu überzeugen auf dem Hartplatz ihr Bestes für den Verein zu geben. Ziel der Vereinsführung sollte es sein, Sportplatz und Vereinsheim so herzurichten, dass es für die Jugend wieder attraktiv wird.

Im Anschluss an die Berichte gab es einige emotionale, aber auch konflikträchtige Gespräche zwischen Vorstand und Spielern, Spielern und Trainer und zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand. Die Diskussionen zeig-

ten, dass es keinem Anwesenden der Hauptversammlung egal ist, was mit dem TuS in Zukunft passiert. Über manche Dinge muss man sich im Anschluss noch einmal unterhalten, aber solche Konfliktgespräche und stattfindenden Bereinigungen lassen einen Verein auch lebendig werden.

Nach all den Berichten und Diskussionen standen noch Ergänzungswahlen an.

Folgende Positionen wurden besetzt:

- Abt. Aktive: Ralph Dittgen
- Stellvertretender Abt. Aktive: Herr Bock
- Das Amt des 2. Vorsitzenden wurde nicht besetzt.
- Aktiver Beisitzer wurde Martin Seyler.
- Passiver Beisitzer: Carsten Jäger.

Alexandra Schäfer

Gesangverein „Frohsinn“ 1893 e. V.

Mitgliederversammlung am 9. Februar 2007 im Vereinslokal „Zur Post“

Geschäftsführer Werner Zimmermann konnte in der gut besuchten Mitgliederversammlung neben zahlreichen Ehrenmitgliedern auch den Vorsitzenden der Eschinger Arbeitsgemeinschaft Arno Schmitt begrüßen.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen wurde der Geschäftsbericht - anstelle des erkrankten Schriftführers - vom Geschäftsführer vorgetragen. Trotz verminderter Chorproben seit der letzten Mitgliederversammlung am 24.3.2006 konnte der Chor noch einige Termine wahrnehmen:

- Nach dem traditionellen Eieressen, wurde unserem

Aktiven und Ehrenmitglied Albert Blaumeiser, zusammen mit der Singgemeinschaft Biesingen, zum 70. Geburtstag mit einem Ständchen gratuliert.

- Die Vereinsfahrt erfolgte am 10. Juni nach Echternach und Luxemburg. Am 24. Juli waren wir zu Gast bei unserem Ehrenmitglied Thea Curette, das wir mit einem Ständchen zum 90. Geburtstag erfreuen konnten.
- Am 3. August konnten wir uns mit der gesanglichen Umrahmung des 1. Sterbendes von unserem Ehrenmitglied Josef Hartz verabschieden.
- Das Krankgartenfest war

auch in diesem Jahr eine gute Gelegenheit, die Kameradschaft zu pflegen.

- Am 15. Oktober gab der Chor seine Abschiedsvorstellung beim Seniorennachmittag.
 - Die Hl. Messe am Kirmesonntag konnte mit Unterstützung der Freunde aus Biesingen gesanglich gestaltet werden.
 - Mit dem vorerst letzten Ständchen konnten wir unser Ehrenmitglied Rudi Bucher erfreuen.
- Mitte Dezember haben wir unsere Mitglieder darüber informiert, dass wir den Singbetrieb wegen Krankheit und Überalterung des Chores

einstellen müssen. Für das Jahr 2007 müssen wir unsere Aktivitäten auf das Gesellschaftliche beschränken. Der Vorstand hat daher beschlossen, künftig keine Mitgliedsbeiträge zu erheben.

Mit einer Wanderung am „Bindelchestag“ wurde das Jahr 2006 abgeschlossen. Vom Vorstand wurden außerdem noch zahlreiche Gratulationen zu runden Geburtstagen von Mitgliedern vorgenommen.

Die Statistik des Vereins stellt sich wie folgt dar:

- 102 Mitglieder - davon 36 Ehrenmitglieder.
- Altersdurchschnitt der Sänger und Sängerinnen knapp 74 Jahre.
- Im Jahr 2006 trat der Chor zu 30 Chorproben und Auftritten zusammen.

Unter dem Applaus der Versammlung wurden Maria und Hans Putzmann sowie Elli Untersteller für ihre Anwesenheit bei allen Terminen mit einer Flasche Wein gedankt.

Nach den Berichten des Kassierers, des Chorleiters und der Kassenprüfer erteilte die Versammlung, unter dem inzwischen gewählten Versammlungsleiter Arno Schmitt der Vorstandschaft einstimmig Entlastung. Herr Schmitt

bedankte sich für die geleistete kulturelle Arbeit des Gesangsvereins für den Stadtteil Eschringen und bedauerte zutiefst die Einstellung des aktiven Chores.

Der Vorstand wurde wie folgt neu gewählt:

I. Geschäftsführender Vorstand:

Geschäftsführer und Schriftführer: Werner Zimmermann
Geschäftsführerin:

Margot Fritsch

Kassenwart:

Benno Mascioni

II. Beirat der Mitglieder:

Annerose Kihm, Albert Kihm, Rudi Bucher, Hans Putzmann und Egon Bleß

III. Rechnungsprüfer:

Albert Blaumeiser und Rudi Koch

Auf Beschluss der Versammlung wurde aus dem Namen des Gesangsvereins „Frohsinn“ 1893 Eschringen der Zusatz „eingetragener Verein“ gestrichen und eine neue Satzung verabschiedet. Ziel der neuen Satzung ist es, weiterhin den Chorgesang zu pflegen und wieder zu regelmäßigen Chorproben zurückzukommen oder eine neue sangesfreudige Gruppe zu unterstützen.

Für 2007 sind folgende Termine vorgesehen:

• Nächster Freitagstreff am 23. Februar, ansonsten regelmäßig am letzten Freitag im Monat.

• 29. März, 19 Uhr: Eieressen im Vereinslokal

• 25. August: Vereinsausflug

• September: Krankgartenfest

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung verschickt der Verein künftig Glückwunschkarten nur noch bei runden Geburtstagen.

Annerose Kihm verlas in Vertretung der erkrankten Geschäftsführerin Margot Fritsch die Laudatio für die nachfolgenden Herren: Willi Wehr, Werner Zimmermann und Benno Mascioni. Chorleiter Willi Wehr wurde für über 30-jährige Chorleitertätigkeit im Verein zum Ehrenchorleiter ernannt. Werner Zimmermann wurde für 40 Jahre Geschäftsführertätigkeit und Benno Mascioni für 30 Jahre Kassenswartsamt gedankt.

Werner Zimmermann bedankte sich für die freundlichen Worte und bedauerte nach 40 Jahren als Geschäftsführer, auf den weiteren Chorgesang im Verein verzichten zu müssen. Anschließend schloss er die im Ganzen sehr harmonisch verlaufene Versammlung. W. Zimmermann

Anzeige

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Hauptstraße 1 • 66130 Eschringen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich bekämpfen!

Vortrag von Dipl. Vitalogist Werner H. Fuchs

**Mittwoch, den 11. April 2007,
um 19.00 Uhr,**

in der Praxis Eschringen.

Tel. Voranmeldung unter 0 68 93 / 80 28 29.

KOCH

musik- und vereinsbedarf



Inh. Thomas Koch
Dudweilerstr. 10 • 66111 Saarbrücken
Telefon (0681) 34153 • Fax (0681) 9387686
KochMusikVereinsbedarf@web.de



Unser Lieferprogramm und Leistungen

Akkordeons-Handharmonikas
Keyboards-Mundharmonikas
Blockflöten-Gitarren-Noten
Rhythmusinstrumente-Spieluhren
Kleininstrumente-Geschenkartikel
und sonstiges Zubehör für die Musik

Pokale-Teller-Krüge-Zinnartikel
Medaillen-Metallnadeln-Abzeichen
Tombalose-Bonrollen-Urkunden
Sonderanfertigungen-Wimpel
Ehrengeschenke-Souvenirs
und alles was der Verein benötigt.

Eigene Fachwerkstatt für Akkordeon und Handharmonika • Gravur-Studio

Gutachten über Kfz.-Unfallschäden

Technische Gutachten



Schätzungen nach DAT

ING-& SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**

Maschinenbewertung

66130 Sbr. - Eschringen

Havarieschäden

In der Kimmbach 1

Tel. 0 68 93 / 7 09 16

Fax 0 68 93 / 7 09 17

Erstellung von Zustandsberichten

www.ingenieurbuero-walter.de